

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 23 (1902)
Heft: 9-10

Rubrik: Literatur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Berücksichtigung der besonderen Schwierigkeiten ihrer Lage eine Zulage von 20 Rappen auf den Kopf der Wohnbevölkerung gewährt.

Der Bund wacht darüber, dass die Bundesbeiträge gemäss den Verfassungsbestimmungen verwendet werden.

Die Beiträge werden ausgezahlt auf Grundlage der von den Kantonen eingereichten und durch den Bundesrat genehmigten Rechnungsausweise.

Literatur.

Alpine Majestäten und ihr Gefolge. Die Gebirgswelt der Erde in Bildern. — Monatlich ein Heft im Format von 45 : 30 cm. mit zirka 20 feinsten Ansichten aus der Gebirgswelt auf Kunstdruckpapier. — Preis des Heftes 1 Mark. — Heft IX und X (je 24 Folioseiten). Verlag der Vereinigten Kunstanstalten A.-G., München, Kaulbachstrasse 51 a.

Die uns vorliegenden zwei Hefte IX und X zeigen uns grossartige Aufnahmen aus den Oetzthaler Alpen, einer Welt von kühnen Zinnen und Spitzen, bedeckt von ewigem Schnee. Gries und Bozen mit Schlern und Rosengarten, wer empfindet keine Freude beim Anblick dieser sonnigen Szenerien aus Südtirol, aus dem Sarntal mit seinen Burgen und Schlössern, Ried und Runkelstein?

Aus den Allgäuer Alpen zeigt uns eine ausserordentlich gelungene Aufnahme die gewaltigen Bergriesen Trettach-Spitze und Mädelegabel und der hochalpine Heilbronner-Weg, einer der grossartigsten alpinen Höhenwege, enthüllt uns überwältigende Blicke in diese Welt grandioser Gebirgsformationen der bayerischen Tiroler Grenze, der südlichsten Spitzen des deutschen Reiches.

Im Heft X, das uns in die West-Alpen versetzt, blicken wir vom Col du Géant auf das mächtige Mont-Blanc-Massiv; wir durchwandern die lieblichen Hochgebirgstäler der Berner Alpen, das *Kandertal* und das *Engstligental*. Die Sella-Spitzen versetzen uns wieder in die Südrätischen Alpen.

Eine geradezu erstaunliche Leistung bildet die Aufnahme des Nebelmeeres vom Monte Grigna; man glaubt, eine andere Welt, eine ideale Mondlandschaft zu schauen beim Anblick dieses endlosen Gewoges über dem Lago di Como, aus dem wie Krater-Inseln mysteriös die Bergzinnen hervorragen.

Mit der Silvretta, dem Piz Buin, treten wir ins Tirol und Voralberg über; wir werden zur Wiesbadener-Hütte mit dem Grossvermont-Ferner geführt und erblicken die Lützner-Gruppe. Vom

Gletscher des Vermunt-Ferner halten wir Ausschau auf das Hohe Rad und die Fervall-Gruppe. Meran! Wer freut sich nicht an diesen lieblichen Bildern der durch ihre einzige Lage gottbegnadeten Stadt Tirols! Wie warm begrüsst uns das anmutige Bild vom Schloss Tirol!

Von italienischer Stimmung angehaucht zeigt sich uns die Gilf-Promenade in Meran mit der Zenoburg und von diesen prächtigen Bildern der West- und Ost-Alpen hinweg werden wir in das wilde zur Küste schroff abfallende Gebirge, der schönsten aller Inseln Madeira versetzt; das sind interessante gewaltige Felswände und zerklüftete Kämme, die gewiss jeden Bergfreund im Bilde erfreuen müssen und von dieser Berginsel werden wir noch in das Schottische Hochgebirge versetzt und erblicken zwei Gipfel von ebenso lieblicher, als imponanter Form, den Ben Ledi, und Ben Nevis, der letztere die höchste Erhebung des Britischen Königreiches.

Die Vielseitigkeit des X. Heftes „Alpine Majestäten“ zeigt wieder wie die Verlags-Anstalt bemüht ist, reiche Abwechslung zu bringen aus der Gebirgswelt aller Herren-Länder.

Diese herrliche Sammlung „Alpine Majestäten“ verscheucht uns jede Herbst- und Winterstimmung in Haus und Familie.

Pestalozzi-Studien von Dr. **L. W. Seyffarth**. Liegnitz bei Karl Seyffarth. Preis 60 Pf. vierteljährlich.

Die Oktobernummer bringt einen Bericht des Kand. *Franke* aus Yverdon von 1824 über die Verhältnisse am dortigen Institut, der namentlich Schmid's Wirksamkeit beleuchtet, aber der Objektivität ermangelt. Es folgt sodann ein Brief Pestalozzi's an den ehemaligen helvetischen Justizminister Meyer vom Dezember 1801, der über Pestalozzi's pädagogische Absichten in jener Zeit Aufschluss gibt. Dann folgen die Pestalozzi-Literatur und religiöse Gedanken Pestalozzi's.

Henri Sensine. Chrestomathie française du XIX^e siècle. Prosateurs et poètes. 2 volumes à 5 frs. Deuxième édition revue et augmentée. Lausanne, Payot et C^{ie}, 1901—1902.

La nouvelle édition de cette excellente Chrestomathie est plus complète que la première. On y a introduit dix-sept auteurs nouveaux, remanié la classification, ajouté un assez grand nombre de notes et notices littéraires, ainsi qu'un index alphabétique, qui rendra de bons services. L'accueil flatteur qui a été fait dans la Suisse romande à la première édition de cet ouvrage ne manquera pas à la seconde. Parmi les auteurs nouveaux, qui ont été admis dans la

2^{me} édition, il faut citer: Lamennais, Camille Lemonnier, Albert Sorel, Edmond Schéerer, Francisque Sarcey, Guyau, Gaston Deschamps, Albert Samain. L'auteur fait une large part aux poètes de la Suisse française, mais il nous semble que notre Juste Olivier qui, à côté de Rambert, est certainement le plus aimé de nos poètes nationaux, méritait une plus grande place. Nous regrettons aussi l'absence de noms comme ceux de H. Durand, Richard et Petit-Senn. A part ces quelques réserves, nous pouvons recommander ces livres à ceux qui veulent posséder un tableau bien fait de la littérature française au XIX^e siècle. F.

Schweizerische permanente Schulausstellung in Bern.

Katalog Nr. VII.

I. Fachschriften.

Italienisch.

- | | |
|---|---|
| 14. <i>Fogolari, A.</i> , Doctor Wespe. Italienische Übungsbibliothek. Dresden 1895. | 19. <i>Martin, Dr., K.</i> , Übungen für die italienische Konversationsstunde nach Hölzels Bildertafeln. Stadt, Wald, Gebirge, Bauernhof. Giessen 1890. |
| 15. <i>Geist, C., W.</i> , Lehrbuch der italienischen Sprache nebst Vorkursus. Zürich 1887. | 20. <i>Martin, Dr., K.</i> , Die 4 Jahreszeiten für die italienische Konversationsstunde. Giessen 1896. |
| 16. <i>Keller, Heinrich</i> , Vocabolario o Manuale di Conversazione della lingua italiana. Leipzig 1880. | 21. <i>Martin, Dr., R.</i> , Italienische Sprachlehre. Giessen 1897. |
| 17. <i>Lion, Dr. C., Th.</i> , Elementar-Grammatik der italienischen Sprache. Leipzig 1886. | 22. <i>Meli, G.</i> , Grundriss d. italienischen Grammatik. Leipzig 1883. |
| 18. <i>Lovera, Prof., R.</i> , Übungssätze und Musterbriefe zur Einführung in die italienische Handelskorrespondenz. Cöthen 1899. | 23. <i>Sauer, C., M.</i> , Neues italienisches Konversationslesebuch. Heidelberg 1875. |
| | 24. <i>Sauer, C., M.</i> , Italienische Schul- und Konversationsgrammatik. Heidelberg 1880. |

Englische Lehrbücher.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Abbehusen, C. H.</i> , The first story-book. Berlin 1898. | 3. <i>Backhaus, J. C. N.</i> , Methodisches Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache. Hannover 1894. |
| 2. <i>Backhaus, J. C. N.</i> , Schulgrammatik der englischen Sprache in übersichtlicher Darstellung. Hannover 1889. | 4. <i>Backhaus, J. C. N.</i> , Lehr- und Übungsbuch der englischen |